

Feedback-Konzept des Helene-Lange-Gymnasiums Rendsburg



Feedback-Kultur am Helene-Lange-Gymnasium

Feedback auf sämtlichen Ebenen ist für uns ein wichtiges Werkzeug für die Professionalisierung und Qualitätsentwicklung unserer schulischen Arbeit.

Schülerfeedback

Schon seit dem Schuljahr 2013 setzen Lehrkräfte des Helene-Lange-Gymnasiums Rendsburg einmal jährlich in jeder Lerngruppe einen im Kollegium entwickelten Feedbackbogen ein, um sich von ihren Schülerinnen und Schülern ein anonymes Feedback zu ihrem Unterricht einzuholen, über Lernprozesse in das Gespräch zu kommen und diese konstruktiv weiterzuentwickeln. Im Schuljahr 2024/25 wurde dieser überwiegend allgemein-pädagogisch ausgerichtete Rückmeldebogen verkürzt und um einen fächerspezifischen Teil ergänzt, den die Fachschaften für den Fachunterricht erarbeitet, erprobt und wiederholt aktualisiert haben. Zu den Aspekten des Schülerfeedbacks gehört – über die Qualität des Fachunterrichts hinaus, die sich an den Tiefenstrukturen des Unterrichts orientiert (effektive Klassenführung, kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung) – auch der sozial-emotionale Bereich, etwa das Befinden der Lernenden in der Unterrichtssituation. Dieses Feedback findet generell im Februar eines jeden Schuljahres statt.

Kollegiale Hospitation

Nicht nur von den Schülerinnen und Schülern, sondern auch von ihren Kollegen holen die Lehrkräfte sich Feedback ein, indem sie zweimal jährlich im Unterricht einer anderen Lehrkraft hospitieren und zu Beobachtungsschwerpunkten eine Rückmeldung abgeben, die die Lehrkraft selbst gewählt hat, z. B. pädagogische oder fachdidaktische Aspekte.

Schulleitungsfeedback

Auch die Schulleitung holt in regelmäßigen Abständen, alle fünf Jahre, ein Feedback aus dem Kollegium ein, um zu erfahren, in welchen Bereichen Entwicklungsbedarf besteht.

Der im Juli 2025 vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur veröffentlichte „Erlass über die Durchführung von Feedback von Schülerinnen und Schülern“ erfordert zudem folgende Einzelregelungen:

- Eine anonyme Befragung zum sozial-emotionalen Bereich, die von der Schulleitung erstellt wird, wird einmal im Schuljahr auf Schulebene durchgeführt, unter Nutzung der online-Plattform LeOniE.SH (§ 4). Diese Umfrage kann sich auf alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule beziehen, aber auch auf ausgewählte Jahrgänge oder Stufen zu unterschiedlichen Zeiten – je nachdem, welche Themen z. B. in bestimmten Altersstufen gerade im Vordergrund stehen. Bei der Erstellung der Umfragen werden Mitarbeiter der Schulsozialarbeit, die Beratungslehrkraft sowie der Arbeitskreis Prävention zur Beratung hinzugezogen, um relevante Aspekte des sozial-emotionalen Bereichs zu erfassen.
Die Ergebnisse dieser Umfrage werden jährlich auf einer Lehrer- bzw. Schulkonferenz thematisiert, ggf. über auffällige Befunde beraten und bei Bedarf Maßnahmen beschlossen.
- Alle Lehrkräfte sind verpflichtet, die Ergebnisse des anonymen Schülerfeedbacks zu ihrem eigenen Unterricht auszuwerten, mit der Lerngruppe ein Auswertungsgespräch zu führen und ggf. verabredete Maßnahmen umzusetzen (§ 5). Dabei ist festzuhalten, dass niemand außer der Lehrkraft selbst Zugriff auf die individuellen Rückmeldungen ihrer Lerngruppe hat (§ 9).
- In den Fachkonferenzen findet gemäß § 5 (2) eine Gesamtbetrachtung aller relevanten Ergebnisse des Unterrichtsfeedbacks statt, dabei geht es nicht um die Rückmeldung für einzelne Lehrkräfte, sondern um die allgemeine Wahrnehmung des Fachunterrichts aus Schülersicht. Über das aussagekräftige Protokoll der Fachsitzung bekommt die Schulleitung Einblick in das fachspezifische Feedback der Schülerinnen und Schüler.
- Für alle Formen des Schülerfeedbacks gilt, dass es anonymisiert erfolgt und in keinem Zusammenhang mit einer Beurteilung von Leistung erfolgt (§ 9). Das Feedback zum sozial-emotionalen Bereich der Schüler wird verarbeitet, indem die in LeOniE.SH über anonyme Zugänge erhobenen Daten in graphischer bzw. tabellarischer Form zusammengefasst werden, wobei die erhobenen Rohdaten werden nach Erstellen der graphischen Übersichten gelöscht werden.

Das vorgelegte Feedback-Konzept wurde in den Gremien diskutiert und auf der Schulkonferenz am 19.3.2026 verabschiedet.

Es wird nach einer Erprobungszeit von zwei Jahren evaluiert und bei Veränderungsbedarf weiterentwickelt.